



Bachelor in Biologie

Wegleitung für das Studienjahr 2020/21

Studienreglement 2020

Bachelor in Biologie

Inhaltsverzeichnis

1. EINLEITUNG	2
2. AUFBAU DES STUDIUMS	3
3. KREDITSYSTEM UND LEISTUNGSKONTROLLEN	3
3.1. KREDITSYSTEM	3
3.2. LEISTUNGSKONTROLLEN	5
3.2.1. <i>Arten von Leistungskontrollen</i>	5
3.2.2. <i>Anmeldung</i>	5
4. STUDIENABLAUF	6
4.1. ABKÜRZUNGEN	6
4.2. ERSTES STUDIENJAHR	6
4.3. ZWEITES STUDIENJAHR.....	9
4.4. DRITTES STUDIENJAHR	9
4.4.1. <i>Konzeptkurse</i>	10
4.4.2. <i>Blockkurse</i>	12
5. ERTEILUNG DES BACHELOR-DIPLOMS	13
6. MOBILITÄTSSTUDIUM	14
7. WEITERFÜHRENDE AUSBILDUNGSMÖGLICHKEITEN	14
8. AUSKUNFT UND BERATUNG	16

1. Einleitung

Diese Wegleitung richtet sich an Personen, die ihr Bachelor-Studium in Biologie ab Herbst 2020 begonnen haben. Sie soll Studierenden und anderen interessierten Personen einen umfassenden Überblick über das Bachelor-Studium Biologie an der ETH Zürich vermitteln. Sie finden hier Informationen zum Aufbau des Studiums, den Leistungskontrollen, dem Krediteinheiten-System und weiterführenden Ausbildungsgängen. Diese Informationen dienen als Grundlage für die Planung des Studiums.

Rechtsgrundlage dieser Wegleitung ist das „Studienreglement 2020 für den Bachelor-Studiengang Biologie“. Details zu Lehrveranstaltungen und Leistungskontrollen sind im Vorlesungsverzeichnis verbindlich festgelegt.

Für den Master-Studiengang Biologie liegen ein eigenes Reglement und eine separate Wegleitung vor.

Die Wegleitungen und die Studienreglemente für den Bachelor- und den Masterstudiengang Biologie sind auf der D-BIOL-Website unter <http://www.biol.ethz.ch/studium/bachelor/wegleitungen-und-reglemente.html> (für Studienbeginn vor Herbst 2020), <https://biol.ethz.ch/studium/neuer-bachelorstudiengang-in-biologie-ab-herbst-2020/wegleitungen-und-reglemente.html> (für Studienbeginn ab Herbst 2020) und <http://www.biol.ethz.ch/studium/master/wegleitungen-und-reglemente.html> zugänglich.

2. Aufbau des Studiums

Der berufsqualifizierende Abschluss des Biologie-Studiums an der ETH Zürich ist der Master-Abschluss, der 4 1/2 Jahre nach Studienbeginn erreicht werden kann. Zuvor wird nach drei Jahren Studium der Bachelor in Biologie erworben, der eine Scharnierfunktion für den Übertritt in den Master-Studiengang Biologie, in andere Master-Studiengänge an der ETH oder an andere Hochschulen hat.

Das **erste und zweite Studienjahr** ist für alle Studierenden einheitlich. Eine vertiefte Ausbildung in den naturwissenschaftlichen Grundlagenfächern bildet die Basis für das weitere Studium in den höheren Semestern. Vorlesungen in Biologie, Chemie, Informatik, Mathematik, Physik und Statistik werden ergänzt durch Übungen, in denen das Gelernte vertieft wird. Grossen Wert wird auch auf die praktische Ausbildung gelegt: In allen Semestern des ersten und zweiten Studienjahres werden breit gefächerte Laborpraktika in Biologie und Chemie durchgeführt.

Das **dritte Studienjahr** ist auf den Übertritt ins Master-Studium ausgerichtet und entsprechend als Orientierungsphase konzipiert. Die erforderlichen Kreditpunkte werden in zwei Kategorien von Lehrveranstaltungen erworben, den **Konzept-**, bzw. **Blockkursen** (s.u.).

Neben den naturwissenschaftlichen Lehrveranstaltungen belegen die Studierenden Lehrveranstaltungen allgemeinbildenden Inhalts aus dem Bereich Geistes-, Sozial- und Staatswissenschaften (Wissenschaft im Kontext). Die Einzelheiten sind in der Weisung der Rektorin über das Kursprogramm „Wissenschaft im Kontext“ (Science in Perspective/SIP) am Departement Geistes-, Sozial- und Staatswissenschaften (D-GESS) geregelt.

Im **Master-Studium** steht die experimentelle Forschung im Vordergrund der Ausbildung. Zwei 12-wöchige Projektarbeiten und die Masterarbeit (6 Monate) werden in Forschungslaboratorien durchgeführt. Zusätzlich werden spezifische, den Vertiefungsrichtungen zugeordnete Vorlesungen besucht. Die Vertiefung im Master-Studiengang kann prinzipiell unabhängig von den im Bachelor-Studiengang besuchten Lehrveranstaltungen gewählt werden. Es ist jedoch möglich, bereits das Bachelor-Studium auf eine der Vertiefungen des Master-Studiengangs hin auszurichten.

3. Kreditsystem und Leistungskontrollen

3.1. Kreditsystem

Das Studium erfolgt nach einem Kreditsystem, das auf das ECTS-Kreditsystem (ECTS= European Credit Transfer System) abgestimmt ist. Für den Erwerb des Bachelor-Diploms sind mindestens 180 Kreditpunkte erforderlich.

Kreditpunkte, welche für den Erwerb des Bachelor-Diploms angerechnet werden, können in der Regel nicht mehr für den Erwerb anderer Diplome angerechnet werden.

Kreditpunkte werden nur für genügende Leistungen erteilt. Eine Leistung gilt als genügend, wenn sie mit einer Note, oder gegebenenfalls mit einem Notendurchschnitt, von mindestens 4.0 oder als bestanden, bzw. genügend, bewertet wird. Für ungenügende Leistungen werden keine Kreditpunkte erteilt. Die Notenskala reicht von 1.0 (geringste Note) bis 6.0 (beste Note).

Die Anzahl der erteilten Kreditpunkte richtet sich nach dem zum Zeitpunkt der Absolvierung der Leistungskontrolle gültigen Verzeichnis der Lehrveranstaltungen.

Zuordnung der Kreditpunkte

Die für den Erwerb des Bachelor-Diploms erforderlichen 180 KP müssen in den folgenden Kategorien bzw. Unterkategorien in der angegebenen Mindestanzahl erworben werden:

Fächer des Basisjahres 1. Fächer der Basisprüfung (44 KP) 2. Praktika des Basisjahres (14 KP)	58 KP
Fächer des zweiten Studienjahres 1. Fächer des zweiten Studienjahres (mind. 50 KP) 2. Kompensationsfach (--)	58 KP
Kurse des dritten Studienjahres 1. Konzeptkurse (mind. 18 KP) 2. Blockkurse (mind. 30 KP)	60 KP
Wissenschaft im Kontext	4 KP

Kompensation von nicht erreichten Kreditpunkten des zweiten Studienjahres

Für die in der Kategorie „Fächer des zweiten Studienjahres“ erforderlichen 58 KP gilt:

- a) Sämtliche Lerneinheiten der Kategorie „Fächer des zweiten Studienjahres“ müssen belegt und die zugehörigen Leistungskontrollen abgelegt werden. Dabei müssen mindestens 50 KP von möglichen 58 KP erworben werden. Werden alle Lerneinheiten bestanden, so wird die maximal mögliche Anzahl von 58 KP erworben. Werden weniger als 50 KP erworben, so gilt der Studiengang als endgültig nicht bestanden.
- b) Werden mindestens 50 KP, aber wegen endgültigem, d. h. zweimaligem Nichtbestehen von Lerneinheiten weniger als 58 KP erworben, so müssen die fehlenden KP durch

Kompensationsfächer erworben werden. Als Kompensationsfächer gelten zusätzliche Konzeptkurse aus der Kategorie „Kurse des dritten Studienjahres“. Pro bestandenen Konzeptkurs werden 6 KP erteilt; eine partielle Erteilung der KP ist unzulässig.

- c) Die Kompensation fehlender KP nach Bst. b ist nur möglich, wenn eine Lern- einheit der „Fächer des zweiten Studienjahres“ endgültig, d. h. zweimal nicht bestanden worden ist.

3.2. Leistungskontrollen

3.2.1. Arten von Leistungskontrollen

An der ETH Zürich werden drei verschiedene Arten von Leistungskontrollen unterschieden:

- **Sessionsprüfungen** finden während einer der beiden Prüfungssessionen im Januar/Februar oder August statt. Der Prüfungsplan wird durch die Prüfungsplanstelle (Akademische Dienste, ETH Zürich) erstellt und den Studierenden verbindlich mitgeteilt.
- **Semesterendprüfungen** finden innerhalb der letzten zwei Wochen des Semesters und der ersten beiden Wochen nach Semesterende statt. Der Termin wird durch den Dozierenden festgelegt und mitgeteilt.
- Die **Semesterleistung** (benotet oder unbenotet) ist an keine Termine gebunden. Der Dozierende informiert die Studierenden zu Beginn der Lehrveranstaltung über die Art der Leistungskontrolle.

3.2.2. Anmeldung

Damit die Kreditpunkte für eine erfolgreich absolvierte Leistungskontrolle erteilt werden können, ist eine Belegung der Lerneinheit in myStudies (<https://www.lehrbetrieb.ethz.ch/myStudies/>) nötig. Bei **Sessions- und Semesterendprüfungen ist zusätzlich eine Prüfungsanmeldung erforderlich** und verbindlich. Die Termine für die An- und Abmeldung der Prüfungen werden durch die Prüfungsplanstelle mitgeteilt. Falls ein Prüfungstermin nicht wahrgenommen wird, gilt dieser Versuch als nicht bestanden. Jede Leistungskontrolle kann einmal repetiert werden. Nach zweimaligem Nichtbestehen der Leistungskontrolle gilt diese als definitiv nicht bestanden.

Die obligatorischen Leistungskontrollen des ersten Studienjahres (mit Ausnahme der Praktika) werden zur **Basisprüfung** zusammengefasst. Die Basisprüfung besteht aus dem Basisprüfungsblock 1 und dem Basisprüfungsblock 2. Details zur Basisprüfung finden Sie im Kapitel erstes Studienjahr. Alle weiteren Prüfungen werden als **Einzelprüfungen** abgelegt.

Allfällige Zulassungsbedingungen für Leistungskontrollen sind im Vorlesungsverzeichnis bei den Lehrveranstaltungen im Abschnitt Leistungskontrolle unter Zulassungsbedingungen aufgeführt.

Die verbindlichen Angaben zu den Leistungskontrollen sind im Vorlesungsverzeichnis (<http://www.vvz.ethz.ch/Vorlesungsverzeichnis/sucheLehrangebotPre.do?lang=de>) festgehalten. Die rechtlichen Grundlagen bilden die „Leistungskontrollenverordnung ETH Zürich“ und die Weisungen der/des Rektorin/Rektors.

4. Studienablauf

4.1. Abkürzungen

Lehrveranstaltungstypen

G	Vorlesung mit Übungen
P	Praktikum
U	Übungen
V	Vorlesung

Allgemeine Abkürzungen

LE	Einzelne oder mehrere Lehrveranstaltungen (LV) zusammen können eine Lerneinheit (LE) bilden. Eine LE kann als Semesterkurs geprüft werden oder eine LE aus dem Herbstsemester (HS) und eine aus dem Frühjahrssemester (FS) zusammen können als Jahreskurs geprüft werden.
LV	Lehrveranstaltungen (Typen, siehe Abkürzungen oben)

4.2. Erstes Studienjahr

Lehrveranstaltungen 1. Semester

LE-Nummer	Titel der Lerneinheit	Umfang und Typ
401-0291-00L	Mathematik I	4V+2U
402-0073-00L	Physik I	2V+1U
529-1001-01L	Allgemeine Chemie (für Biol./Pharm. Wiss.)*	4V+2U
529-1011-00L	Organische Chemie I (für Biol./Pharm. Wiss./HST)	4G
551-0125-00L	Grundlagen der Biologie I: von Molekülen zur Biochemie der Zelle	5G
535-1001-00L	Praktikum Allgemeine Chemie (für Biol./Pharm. Wiss.)	8P

*535-1001-01; Zwei fakultative Übungsstunden werden angeboten.

Lehrveranstaltungen 2. Semester

LE-Nummer	Titel der Lerneinheit	Umfang und Typ
401-0292-00L	Mathematik II	3V+2U
402-0074-00L	Physik II	2V+1U
401-0643-00L	Statistik I	2V+1U
529-1012-00L	Organische Chemie II (für Biol./Pharm. Wiss./HST)	5G
551-0126-00L	Grundlagen der Biologie II: Zellen	5G
551-0128-00L	Praktikum Grundlagen der Biologie I	8P

Basisprüfung

Definition, Zeitpunkt und Frist der Basisprüfung

In der Basisprüfung werden die Lerneinheiten der Unterkategorie „Fächer der Basisprüfung“ geprüft.

Die Basisprüfung, bestehend aus Basisprüfungsblock 1 (BPb-1) und Basisprüfungsblock 2 (BPb-2), muss – einschliesslich einer allfälligen Wiederholung – **innerhalb von vier Semestern ab Studienbeginn in diesem Studiengang** abgelegt werden. Vorbehalten bleiben abweichende Bestimmungen für diese Frist bei bestimmten Studiengangwechseln oder bei einem Wiedereintritt in die ETH Zürich (Details siehe Studienreglement).

Für Basisprüfungsblock 1 und Basisprüfungsblock 2 gilt zudem:

1. Die zu einem einzelnen Basisprüfungsblock gehörenden Prüfungen müssen innerhalb derselben Prüfungssession abgelegt werden.
2. Basisprüfungsblock 1 und Basisprüfungsblock 2 können unabhängig voneinander in unterschiedlichen oder in derselben Prüfungssession abgelegt werden.
3. Basisprüfungsblock 1 und Basisprüfungsblock 2 können in beliebiger Reihenfolge abgelegt werden, d. h. Basisprüfungsblock 1 kann auch in einer späteren Prüfungssession als Basisprüfungsblock 2 abgelegt werden. Die Beliebigkeit der Reihenfolge gilt jedoch nicht für die Daten der einzelnen Prüfungen innerhalb einer Prüfungssession; diese werden durch den Prüfungsplan festgelegt und sind verbindlich.

Ergebnis und Wiederholung der Basisprüfung

1. Die Basisprüfung ist bestanden, wenn sowohl in Basisprüfungsblock 1 als auch in Basisprüfungsblock 2 der Durchschnitt der gewichteten Noten mindestens 4 beträgt, d. h. wenn sowohl Basisprüfungsblock 1 als auch Basisprüfungsblock 2 bestanden sind.

2. Ein nicht bestandener Basisprüfungsblock 1 oder Basisprüfungsblock 2 kann nur je einmal wiederholt werden. Die Wiederholung umfasst alle Prüfungen eines nicht bestandenen Basisprüfungsblocks.

Prüfungsfächer, Prüfungsblöcke und Notengewichte

Die Fächer der Basisprüfung werden wie folgt zu zwei Prüfungsblöcken zusammengefasst:

Basisprüfungsblock 1 Notengewicht

- Grundlagen der Biologie 1 8
- Allgemeine Chemie 5
- Organische Chemie I 5

Basisprüfungsblock 2 Notengewicht

- Grundlagen der Biologie 2 8
- Physik I und II 6
- Mathematik I und II 8
- Organische Chemie II 4
- Statistik I 3

Resultate Basisprüfung

Die in den Basisprüfungsblöcken erzielten Resultate sind in myStudies einsehbar. Studierende werden per E-Mail informiert, wenn die Resultate in myStudies eingetragen sind.

4.3. Zweites Studienjahr

Fächer des zweiten Studienjahres

Lehrveranstaltungen 3. Semester

LE-Nummer	Titel der Lerneinheit	Umfang und Typ
529-1023-00L	Physikalische Chemie (für Biol./Pharm. Wiss.)	2V+1U
551-0127-00L	Grundlagen der Biologie III: Multizellularität	5G
252-0852-00L	Informatik	4V
551-1003-00L	Bioanalytik	3G
401-0643-13L	Statistik II	2V+1U
529-0229-00L	Praktikum Organische Chemie	12P

Lehrveranstaltungen 4. Semester

LE-Nummer	Titel der Lerneinheit	Umfang und Typ
551-1518-00L	Molekulare Mechanismen von Gesundheit und Krankheit	2V+1U
551-1294-00L	Genetik, Genomik	3V+1U
551-1324-00L	Biochemie	4G
551-1174-00L	Systembiologie	2V+2U
551-0130-00L	Praktikum Grundlagen der Biologie II	8P
551-0132-00L	Praktikum Bioinformatik	2P

Prüfungen, obligatorische Praktika und Kreditpunkte

Alle Fächer des zweiten Studienjahres werden einzeln geprüft (keine Prüfungsblöcke). Die Kompensation fehlender Kreditpunkte ist in Abschnitt 3.1 dieser Wegleitung geregelt.

4.4. Drittes Studienjahr

Im dritten Studienjahr werden den Studierenden Konzeptkurse und Blockkurse zur individuellen Auswahl angeboten. Konzeptkurse vermitteln - im Rahmen von Vorlesungen - vertiefend die grundlegenden Konzepte in einem wesentlichen Teilbereich der Biologie, der Chemie und weiterer benachbarter Fächer. Blockkurse vermitteln die biologische Wissenschaft als Prozess

und verknüpfen Vorlesung, experimentelles Arbeiten, Seminare und Literaturarbeit in einem ausgewählten, speziellen Gebiet der Biologie.

Für den Erwerb des Bachelor-Diploms müssen mindestens **drei Konzeptkurse** und **mindestens fünf Blockkurse** erfolgreich abgeschlossen werden. Die bis zur Summe von 60 noch fehlenden KP müssen aus zusätzlich zu belegenden Konzeptkursen oder Blockkursen stammen.

Für jeden erfolgreich abgeschlossenen Konzeptkurs oder Blockkurs werden 6 KP erteilt. Die KP für einen Kurs werden nur dann erteilt, wenn sämtliche für den erfolgreichen Abschluss des betreffenden Kurses erforderlichen Leistungen erfüllt sind. Eine Teilanrechnung von KP ist nicht zulässig.

Im dritten Studienjahr ist es (gute Leistungen in den bisherigen Prüfungen vorausgesetzt) möglich, ein oder zwei Semester an einer anderen Universität zu studieren (siehe Kapitel 6: Mobilitätsstudium).

4.4.1. Konzeptkurse

Angebot Konzeptkurse im Bachelor-Studium:

LE-Nummer	Titel der Lerneinheit	Angeboten in Semester
701-2413-00	Evolutionary Genetics	HS
551-0313-00	Microbiology (Part I)	HS
+	+	+
551-0314-00	Microbiology (Part II)	FS
551-0317-00	Immunology I	HS
+	+	+
551-0318-00	Immunology II	FS
551-0326-00	Cell Biology	FS
376-0209-00	Molecular Disease Mechanisms	FS
551-0319-00	Cellular Biochemistry (Part I)	HS
+	+	+
551-0320-00	Cellular Biochemistry (Part II)	FS
551-0311-00	Molecular Life of Plants	HS
551-0324-00	Systems Biology	FS
551-0307-00	Molecular and Structural Biology I	HS
+	+	+
551-0307-01	Molecular and Structural Biology II	FS
529-0731-00	Nucleic Acids and Carbohydrates*	HS
ODER	ODER	ODER
529-0732-00	Proteins and Lipids*	FS

551-0309-00	Concepts in Modern Genetics	HS
551-1299-00	Introduction to Bioinformatics	HS

HS: Herbstsemester, FS: Frühjahrssemester

Bemerkungen:

Prinzipiell können die oben aufgeführten Kurse frei gewählt werden.

Ausnahme*: Bei den Kursen „Nucleic Acids and Carbohydrates“ und „Proteins and Lipids“ kann nur einer der Kurse für den Bachelor-Abschluss gewählt werden.

Hinweis auf die Planung des Master-Studiums:

Jede der neun Vertiefungen des Master-Studiengangs umfasst unter ihren obligatorischen Lehrveranstaltungen Konzeptkurse. Die Zuordnung der Konzeptkurse geht aus der folgenden Tabelle hervor (Konzeptkurse in **fetter** Schrift sind für die Mastervertiefung obligatorisch, aus den Konzeptkursen in normaler Schrift muss mindestens einer für diese Vertiefung gewählt werden):

Mastervertiefung	Erster Konzeptkurs	Zweiter Konzeptkurs
Ökologie und Evolution	Evolutionary Genetics (HS)	Pflanzenökologie/Advanced Ecological Processes (HS und FS)
Mikrobiologie und Immunologie	Microbiology (HS + FS)	Immunology (HS + FS)
Zellbiologie	Cell Biology (FS)	Concepts in Modern Genetics (HS) <i>oder</i> Cellular Biochemistry (HS + FS) <i>oder</i> Immunology (HS + FS) <i>oder</i> Systems Biology (FS) <i>oder</i> Molecular Disease Mechanisms (FS)
Molekulare Gesundheitswissenschaften	Molecular Disease Mechanisms (FS)	Cell Biology (FS) <i>oder</i> Concepts in Modern Genetics (HS)
Molekulare Pflanzenbiologie	Molecular Life of Plants (HS)	Alle Konzeptkurse ausser Immunology <i>und</i> Molecular Disease Mechanisms
Systembiologie	Systems Biology (FS)	Concepts in Modern Genetics (HS) <i>oder</i> Cellular Biochemistry (HS + FS) <i>oder</i> Microbiology (HS + FS)
Biochemie	Cellular Biochemistry (HS + FS)	Cell Biology (FS) <i>oder</i> Molecular and Structural Biology (HS + FS) <i>oder</i> Concepts in Modern Genetics (HS)
Molekular- und Strukturbiologie	Molecular and Structural Biology (HS + FS)	Cellular Biochemistry (HS + FS) <i>oder</i> Proteins and Lipids (FS) <i>oder</i> Nucleic Acids and Carbohydrates (HS) <i>oder</i> Microbiology (HS + FS) <i>oder</i> Concepts in Modern Genetics (HS) <i>oder</i> Systems Biology (FS)
Biologische Chemie	Nucleic Acids and Carbohydrates (HS) <i>oder</i> Proteins and Lipids (FS)	Zweiter Konzeptkurs nach Absprache mit der Fachberatung.

HS: Herbstsemester, FS: Frühjahrssemester

Hinweise zur Wahl der Konzeptkurse

Wählen Studierende im Master-Studium eine Vertiefung, deren obligatorische Konzeptkurse sie bereits im Bachelor-Studium erfolgreich absolviert haben, so können sie im Master-Studium anstelle dieser Konzeptkurse zusätzliche Wahlpflichtfächer belegen.

Eine Reduktion der für den Erwerb des Master-Diploms erforderlichen Anzahl KP ist ausgeschlossen.

4.4.2. Blockkurse

Blockkurse werden von der ETHZ und der Universität Zürich (UZH) angeboten und können von Studierenden beider Hochschulen absolviert werden. Der aktuelle Stand und Details zu den Blockkursen können im Vorlesungsverzeichnis der ETHZ unter www.vvz.ethz.ch oder der UZH unter <https://courses.uzh.ch> abgerufen werden.

Anmeldung

Die Anmeldung zu den Blockkursen erfolgt in einem gemeinsamen Verfahren über ein Webportal während eines bestimmten Zeitfensters. Das Zeitfenster ist im Vorlesungsverzeichnis publiziert, die Studierenden werden rechtzeitig durch die Studiensekretariate darüber informiert.

Einteilung

Die Kursplätze in allen Blockkursen sind beschränkt. Die Studiensekretariate Biologie der ETHZ und der UZH teilen die Studierenden entsprechend den angegebenen Prioritäten ein. Die aktuellen Zuteilungskriterien für Studierende Biologie BSc ETHZ sind unter [Zuteilungskriterien](#) publiziert.

Besuch von UZH Blockkursen

ETHZ-Studierende, die an der UZH Blockkurse besuchen, müssen sich an der UZH für **Modulmobilität (hochschulübergreifendes Studium) einschreiben. Die Einschreibung ist kostenlos.** Ohne Einschreibung an der UZH dürfen keine an der UZH besuchten Blockkurse angerechnet werden.

Wir empfehlen grundsätzlich allen ETH-Studierenden, sich präventiv für das hochschulübergreifende Studium an der UZH anzumelden. Ab Semesterbeginn lässt die UZH keine Einschreibung mehr zu; eine spontane Absolvierung eines UZH Blockkurses ist nicht mehr möglich.

Belegung von Blockkursen der ETHZ

Die Belegung von Blockkursen der ETHZ wird durch das Studiensekretariat Biologie der ETHZ für alle Studierenden zentral vorgenommen.

Abmeldung von Blockkursen

Sollte eine Blockkurs Abmeldung notwendig sein, beachten Sie bitte die entsprechenden Informationen auf dem Anmelde-Webportal.

Erfolgt keine oder eine verspätete Abmeldung, wird der Kurs als nicht bestanden bewertet (für Studierende der ETHZ im Zeugnis aufgeführt).

Leistungskontrollen

Die anbietende Hochschule definiert die Leistungskontrolle der Blockkurse.

5. Erteilung des Bachelor-Diploms

Antrag auf Diplomerteilung

Für den Erwerb des Bachelor-Diploms müssen in den Kategorien bzw. Unterkategorien gemäss Kapitel 3 eine minimale Anzahl Kreditpunkte erworben werden. Nach Erfüllung der dort erwähnten Anforderungen können die Studierenden innerhalb von fünf Jahren ab Beginn des Bachelor-Studiums die Erteilung des Bachelor-Diploms via myStudies beantragen (<https://www.lehrbetrieb.ethz.ch/myStudies/>; Details s. www.biol.ethz.ch/studium/bachelor/diplomantrag.html). Die Bachelor-Zeugnisse werden einmal im Monat ausgestellt.

Die im Kapitel 3 angegebene minimale Zahl von Kreditpunkten je Kategorie muss erreicht werden. Maximal werden 190 Kreditpunkte angerechnet.

Schlusszeugnis und Bachelor-Urkunde

Schlusszeugnis

Im Schlusszeugnis werden die Noten und weiteren Leistungsbewertungen, sowie der aus diesen Noten ermittelte Notendurchschnitt aufgeführt. Alle nicht bestandenen Prüfungen und Abbrüche werden auf dem Beiblatt des Zeugnisses aufgeführt, für die Ermittlung des Notendurchschnitts jedoch nicht berücksichtigt.

Der Notendurchschnitt ist das gewichtete Mittel der Noten aller im Antrag aufgeführten Studienleistungen. Die Notengewichte entsprechen den Kreditpunkten, die den jeweils zu Grunde liegenden Lehrveranstaltungen zugeordnet sind.

Zusammen mit dem Schlusszeugnis erhalten die AbsolventInnen ein „Diploma Supplement“ inklusive einer Liste der absolvierten Kurse, sowie ein Ranking, das sie mit allen Studierenden vergleicht, die in den letzten 11 Monaten abgeschlossen haben.

Bachelor-Urkunde

Nach Erteilung des Bachelor-Zeugnisses erhalten die AbsolventInnen das Bachelor-Diplom, welches zum Führen des folgenden akademischen Titels berechtigt:

Deutsche Bezeichnung:

Bachelor of Science ETH in Biologie (abgekürzter Titel: **BSc ETH Biologie**)

Englische Bezeichnung:

Bachelor of Science ETH in Biology (abgekürzter Titel: **BSc ETH Biology**)

6. Mobilitätsstudium

Im Bachelor-Studium können nach bestandener Basisprüfung im dritten Studienjahr ein oder zwei Semester an einer anderen Hochschule absolviert werden. Für diese Gastsemester muss im Voraus in Zusammenarbeit mit dem Mobilitätsberater (Kontaktadresse siehe Kapitel 8) ein persönliches, schriftliches Studienprogramm zusammengestellt werden. Darin werden die Kreditpunkte festgehalten, welche im Mobilitätsstudium erarbeitet werden sollen.

Weitere Informationen zum Mobilitätsstudium: <https://www.ethz.ch/de/studium/non-degree-angebote/austausch-und-gaststudium/programme/austauschprogramme.html>.

7. Weiterführende Ausbildungsmöglichkeiten

Master-Studiengang Biologie

Der Master-Studiengang Biologie mit seinen Vertiefungen ist die wichtigste weiterführende Ausbildungsmöglichkeit. Das Bachelor-Diplom des Studiengangs Biologie ermöglicht die auflassungsfreie Zulassung zum Master-Studiengang Biologie. Für den Master-Studiengang Biologie liegen ein eigenes Reglement und eine separate Wegleitung vor.

Lehrdiplom in Biologie

Mit dem Zusatzstudium, das zur Erlangung des Lehrdiploms in Biologie (ermöglicht das Unterrichten auf Gymnasialstufe) führt, kann begonnen werden, wenn der Bachelorabschluss vorliegt. Für die Erteilung des Lehrdiploms ist – neben den Studienleistungen im Lehrdiplom Biologie – ein Fachabschluss auf Masterebene erforderlich. Weitere Informationen zur didaktischen Ausbildung: www.ethz.ch/didaktische-ausbildung.

Doktorat

Etwa zwei Drittel aller Biologie-Studierenden führen ihre Ausbildung nach dem Master-Abschluss mit einem Doktorat an der ETH oder an einer anderen Universität weiter. Doktorate sind als Projektarbeiten einem bestimmten Thema gewidmet, werden in einer Forschungsgruppe eingebettet selbständig durchgeführt und dauern i.d.R. 3 ½ bis 5 Jahre.

8. Auskunft und Beratung

Für zusätzliche Ausführungen über das Biologiestudium an der ETH Zürich stehen weitere Informationsquellen zur Verfügung. Wichtige Informationen können den Websites der Akademischen Dienste der ETH Zürich (<https://www.ethz.ch/de/die-eth-zuerich/organisation/abteilungen/akademische-dienste.html>) und des Departements Biologie entnommen werden (<https://biol.ethz.ch/studium.html>).

Für eine persönliche Beratung bietet die Studienadministration Biologie wöchentlich am Montag von 16:00 – 17:30 Uhr Sprechstunden im Studiensekretariat an (HIT F 41.7). Bei Bedarf können individuelle, zusätzliche Termine vereinbart werden.

Details zu den einzelnen Lehrveranstaltungen (Dozierende, Zeiten, Hörsäle, Inhalte, Lernziele, Leistungskontrollen) sind unter www.vvz.ethz.ch zu finden.

Stellen für Auskunft und Beratung in Studienfragen

Ohne anderweitige Angaben sind Sprechstunden mit den jeweils zuständigen Personen zu vereinbaren.

Studiendirektorin Biologie

Prof. Dr. Julia Vorholt-Zambelli, ETH Zürich, Institut für Mikrobiologie,
HCI F 429, Vladimir-Prelog-Weg 1-5/10, 8093 Zürich
Tel.: +41 44 632 55 24, E-Mail: jvorholt@ethz.ch

Zuständig für: allgemeine Studienfragen, Bewilligungen für Abweichungen vom Studienreglement, persönliche Probleme.

Studienadministration

Stephanie Hosie, ETH Zürich, Departement Biologie, HIT F 41.2,
Wolfgang-Pauli-Strasse 27, 8093 Zürich
Tel.: +41 44 632 59 42, E-Mail: studies@biol.ethz.ch

Zuständig für: allgemeine Studienfragen, Gesuche für Militärdienstverschiebungen
Sprechstunden: Montag, 16:00 – 17:30 Uhr oder nach Vereinbarung

Studienkoordination

Dr. Thomas Tschan, ETH Zürich, Departement Biologie, HIT F 41.3,
Wolfgang-Pauli-Strasse 27, 8093 Zürich
Tel.: +41 44 632 36 67, E-Mail: studies@biol.ethz.ch

Zuständig für: Koordination Lehre Biologie BSc und MSc, Lehrdiplom in Biologie, Gesuche für Militärdienstverschiebungen

Mobilitätsberatung

Dr. Matthias Gstaiger, ETH Zürich, Institut für Molekulare Systembiologie, HPT D 74,
Auguste-Piccard-Hof 1, 8093 Zürich
Tel.: +41 44 633 34 49, E-Mail: matthias.gstaiger@imsb.biol.ethz.ch

Akademische Dienste

HG F 19, Rämistrasse 101, 8092 Zürich
Öffnungszeiten Schalter: Mo – Fr, 11:00 – 13:00
ETH-Karte, Einschreibung, Semestergebühren, Studienbestätigung, Austritt, etc.
<https://www.ethz.ch/de/die-eth-zuerich/organisation/abteilungen/akademische-dienste.html>

Zulassungsstelle

HG F 21.3, Rämistrasse 101, 8092 Zürich
Öffnungszeiten Schalter: Mo – Fr, 11:00 – 13:00

Studienfinanzierung

Finanzielles für Studierende: <https://ethz.ch/studierende/de/studium/finanzielles.html>
Stipendien: <https://ethz.ch/services/de/lehre/administration-stipendien.html>

Beratung für Studierende mit Behinderung

Karin Züst Santschi and Sibilla Flury
HG F 68.1 and 68.3, Rämistr. 101, 8092 Zürich
<https://ethz.ch/studierende/de/beratung/studium-und-behinderung.html>

Beratung/Coaching

Daniel Köchli
HG F 67.3, Rämistr. 101, 8092 Zürich
Tel.: +41 44 632 63 43, E-Mail: daniel.koechli@sts.ethz.ch
Zuständig für Prestudy Events, Einzelcoachings (z.B. persönliche Studienplanung, Lerntechniken, Zeitmanagement und Prüfungsvorbereitung, Standortbestimmung, Vermittlung an weiterführende Stellen, etc.).

Psychologische Beratungsstelle

Plattenstrasse 28, 8032 Zürich
Tel.: +41 44 634 22 80, E-Mail: pbs@ethz.ch
<http://www.pbs.uzh.ch/index.html>
Zuständig für die Beratung in schwierigen Lebensphasen, bei Belastungssituationen im Studium, Konflikten.

Fachberater der Vertiefungen des Master-Studiengangs

Die Fachberater erteilen Auskünfte über die einzelnen Vertiefungsrichtungen. Falls nicht anders angegeben, werden Sprechstunden individuell vereinbart.

Vertiefung Ökologie und Evolution

Dr. Oliver Martin, ETH Zürich, Institut für Integrative Biologie,
CHN E 19.2, Universitätsstrasse 16, 8092 Zürich
Tel.: +41 44 632 36 60, E-Mail: oliver.martin@env.ethz.ch

Vertiefung Mikrobiologie und Immunologie

Prof. Wolf-Dietrich Hardt, ETH Zürich, Institut für Mikrobiologie,
HCI G 417, Vladimir-Prelog-Weg 1-5/10, 8093 Zürich
Tel.: +41 44 632 51 43, E-Mail: wolf-dietrich.hardt@micro.biol.ethz.ch

Vertiefung Zellbiologie und Vertiefung Molekulare Gesundheitswissenschaften

Dr. Isabella Zanini, ETH Zürich, Institut für Molekulare Gesundheitswissenschaften,
HPL G 32.2, Otto-Stern-Weg 7, 8093 Zürich
Tel.: +41 44 633 31 97, E-Mail: isabella.zanini@biol.ethz.ch

Vertiefung Molekulare Pflanzenbiologie

Prof. Samuel Zeeman, ETH Zürich, Institut für Molekulare Pflanzenbiologie,
LFW E 53.1, Universitätsstrasse 2, 8092 Zürich
Tel.: +41 44 632 82 75, E-Mail: szeeman@ethz.ch

Vertiefung Systembiologie

Prof. Nicola Zamboni, ETH Zürich, Institut für Systembiologie,
HPT D 78, Auguste-Piccard-Hof 1, 8093 Zürich
Tel.: +41 44 633 31 41, E-Mail: zamboni@imsb.biol.ethz.ch

Vertiefung Biochemie

Dr. Alicia Smith, ETH Zürich, Institut für Biochemie,
HPM G 6.2, Otto-Stern-Weg 3, 8093 Zürich
Tel.: +41 44 632 31 37, E-Mail: alicia.smith@bc.biol.ethz.ch

Vertiefung Molekular- und Strukturbiologie

Prof. Eilika Weber-Ban, ETH Zürich, Institut für Molekularbiologie und Biophysik,
HPK E 19, Otto-Stern-Weg 5, 8093 Zürich
Tel.: +41 44 633 36 78, E-Mail: eilika.weber@mol.biol.ethz.ch

Vertiefung Biologische Chemie

Prof. Peter Kast, ETH Zürich, Professur für Organische Chemie,
HCI F 333, Vladimir-Prelog-Weg 1-5/10, 8093 Zürich
Tel.: +41 44 632 29 08, E-Mail: kast@org.chem.ethz.ch

Verbände, Vereine

Studierendenverband (VSETH)

ETH Zentrum: CAB E 27, Universitätsstrasse 6, 8092 Zürich
ETH Hönggerberg: HXE B 5, Einsteinstrasse 4, 8093 Zürich
Öffnungszeiten des Sekretariats siehe <http://www.vseth.ethz.ch/>.

Zuständig für Beratung in allgemeinen Studienfragen, Rechtsberatung in Studienfragen,
Dienstleistungen für Studierende, Tipps rund um die Hochschule und die Stadt Zürich.

Der **Verein der Biologiestudierenden an der ETH (VeBiS)**, Fachverein des VSETH für die Biologie-Studiengänge, bringt die Anliegen der Studierenden über die Vertreter der Studentenschaft im Departement vor. Weitere Informationen unter <https://www.vebis.ch/>.

Kontakt

ETH Zürich
Departement Biologie
HIT F 41
Wolfgang-Pauli-Strasse 27
8093 Zürich

<http://www.biol.ethz.ch>